jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1985/12/4 3Ob605/85, 2Ob686/86, 8Ob34/04i, 5Ob150/08g, 10Ob20/11f

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 04.12.1985

Norm

ZPO §500 Abs2 IIa

Rechtssatz

Dass sich das Berufungsgericht bei seinem Ausspruch nach§ 500 Abs 2 ZPO in der Regel an die Bewertung des Klägers, welcher der Beklagte im Verfahren nicht widersprochen hat, halten kann besagt nicht, dass dieser Wert sozusagen automatisch für die Frage der Revisionszulässigkeit herangezogen werden kann.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 605/85
  Entscheidungstext OGH 04.12.1985 3 Ob 605/85
- 2 Ob 686/86
  Entscheidungstext OGH 11.11.1986 2 Ob 686/86
  Auch
- 8 Ob 34/04i
  Entscheidungstext OGH 27.05.2004 8 Ob 34/04i
  Vgl auch; Beisatz: Der Bewertungsausspruch ist nicht schon deshalb entbehrlich, weil das Rekursgericht rechtsirrig eine Bindung an die Bewertung einer Forderung annehmen könnte. (T1)
- 5 Ob 150/08g
  Entscheidungstext OGH 26.08.2008 5 Ob 150/08g
  Vgl; Beisatz: An die vom Kläger vorgenommene Bewertung des Entscheidungsgegenstands ist das Berufungsgericht nicht gebunden. (T2)
- 10 Ob 20/11f
  Entscheidungstext OGH 03.05.2011 10 Ob 20/11f
  Auch; Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1985:RS0042285

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

14.06.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at